



Kulturelle Bildung in Hamminkeln

Inhalt

Grußwort unseres Bürgermeisters	3
1. Was wir uns vorstellten – ein Rückblick	4
2. Und wie ging's konkret weiter?	8
2.1 Wie Einrichtungen eingebunden wurden und werden:	10
2.1.2 Kitas (Kindertageseinrichtungen)	10
2.1.2 Grundschule	10
2.1.3 OGS	11
2.1.4 Gesamtschule / weiterführende Schule	11
2.2 Und ganz Praktisch: Kulturelle Bildung in Hamminkeln	11
2.2.1 In Kitas	11
2.2.2 In Grundschulen	12
2.2.3 Projektbeispiel aus der Offenen Ganztagschule	12
2.2.4 Kulturelle Bildung in Hamminkeln	16
2.2.5 Kulturelle Bildung in Hamminkeln durch das Landesprogramm JeKits	17
2.2.6 Kulturelle Bildung in Hamminkeln durch das Landesprogramm Kulturrucksack.....	18
2.2.7 Kulturelle Bildung in Hamminkeln Zusammenarbeit mit Institutionen und der freien Szene	22
2.2.8 Juze APP als Informationsplattform.....	24
3. Kulturelle Bildung in Hamminkeln Fortschreibung Gesamtkonzept kultureller Bildung in der Stadt Hamminkeln	27
3.1 Ziele	27
3.2 Stand- Standpunkt – Aussicht.....	28
3.2.1 Lenkungsgruppe	28
3.2.2 Qualitätszirkel OGS.....	29
3.2.3 Impuls	29
3.2.4 Kultur erleben.....	30
3.2.4.2 Kultur geht baden	30
3.3 Meilenstein für die Zukunft	31
4. Fazit	32

*Bildung ist nicht das Lernen von Fakten,
sondern die Schulung des Geistes zum Denken.*

- Albert Einstein -

Grußwort unseres Bürgermeisters

LIEBE BÜRGER UND BÜRGERINNEN, LIEBE KINDER UND JUGENDLICHE IN DER STADT HAMMINKELN

Bildung und erst recht die kulturelle Bildung trägt bei jungen Menschen dazu bei, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Daher freue ich mich, dass das 2023 erarbeitete Konzept der kulturellen Bildung in der Stadt in so unterschiedlichen Facetten lebendig wurde und ich Ihnen nun die Fortschreibung mit noch mehr kultureller Vielfalt übermitteln darf.

Kulturelle Bildung spielt eine zentrale Rolle dabei, Kindern und Jugendlichen frühzeitig Zugang zu kulturellen Ausdrucksformen und Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Besonders in ländlichen Regionen ohne eine Vielzahl von Museen und Theatern und weiteren großen kulturellen Einrichtungen kann sie als Motor für individuelle Entwicklung, gesellschaftliche Teilhabe und regionale Identitätsbildung dienen.

Ziele kultureller Bildung in ländlichen Regionen:

1. Frühkindliche Förderung kultureller Kompetenzen
2. Förderung von Kreativität, Selbstwirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit
4. Stärkung sozialer Kompetenzen durch gemeinschaftliches künstlerisches Tun
5. Regionale Bindung und Identitätsbildung durch kulturelle Projekte mit lokalem Bezug
6. Langfristige Bildungsbiografien durch frühzeitige kulturelle Erfahrungen ermöglichen
7. Chancengleichheit trotz geografischer Lage

Mit der ersten erfolgreichen Umsetzung des kulturellen Gesamtkonzeptes der Stadt Hamminkeln wurde ein wichtiger Prozess auf den Weg gebracht. Neben der Vernetzung und Gründung einer Lenkungsgruppe „Kulturelle Bildung“ und dem für alle Interessierten offenen „Impuls“ im Wohnzimmer des Schlosses, entstanden Projekte in den Kitas, an allen Grundschulen und den dortigen OGSn, in der Gesamtschule, in Jugendeinrichtungen und in unserem Dritten Ort Schloss Ringenberg

Kunst und Kultur schaffen Reflexionsorte, sind Impulsgeber und ermöglichen einen Prozess zur Entfaltung und Stärkung des Selbstbewusstseins. Die offene Ganztagsbildung und die kulturelle Bildung miteinander mehr zu verzahnen, sehe ich als große Chance, denn hier kommen Kinder aus den unterschiedlichsten Bildungsniveaus zusammen – mit und ohne kultureller Vorerfahrung und Förderung durch das Elternhaus. Hier erleben sie im vertrauten Kontext schulischer Bildung ganz neue Entfaltungsmöglichkeiten. Die Ausstellung „KultOGS“ oder „Kultur geht baden“ haben gezeigt, wie vielfältig und Ideenreich die jungen Menschen sich auszudrücken wussten. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch und Ihnen noch viele Projekte zur Teilhabe junger Menschen an kultureller Bildung in unserer Stadt zu erleben. Besonders wünsche ich aber den Kindern und Jugendlichen unserer Stadt Freude und Erkundungsdrang bei den Angeboten der kulturellen Bildung.



- Bernd Romanski, Bürgermeister der Stadt Hamminkeln

1. Was wir uns vorstellten – ein Rückblick

Im November 2022 traf sich erstmalig die Lenkungsgruppe im historischen Rittersaal des Schlosses Ringenberg. Diese neue Konstellation, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Kitas, Schulen und OGSeN, der Jugendeinrichtungen, Musikschule, Bücherei, Dritter Ort Schloss Ringenberg, Vertretung der musiktreibenden Vereine, Marienthaler Abende und freien Szene erarbeitete mit Unterstützung des Büros für Kulturelle Bildung aus Remscheid das erste kommunale Gesamtkonzept kultureller Bildung für die ländliche Kommune. Der Aspekt der ländlichen Kommune mit Dörfern mit eigener Identität sollte in das Konzept mit einfließen. Diese vielschichtig zusammengesetzte Arbeitsgruppe trug zusammen „Was gibt es schon?“, „Was sind Ziele?“ und „Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?“.

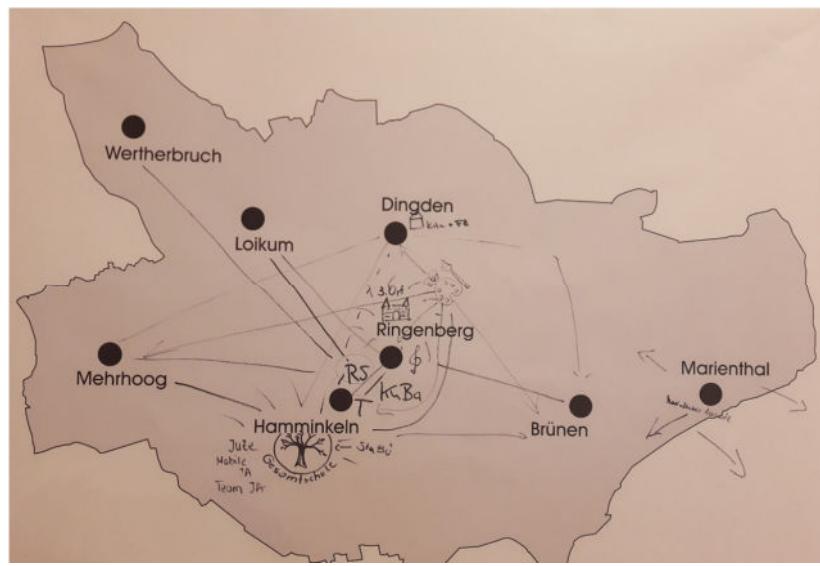


Abbildung 1: Darstellung der Flächenkommune Hamminkeln mit einem Ausmaß von 164,4 Quadratkilometer - vergleichbar mit dem Kleinstaat Liechtenstein

Spannend war auch die Frage, wer bereits damals miteinander vernetzt war und wie die Angebote in die Ortsteile hineinwirkten. Kulturelle Bildung möglichst früh Kindern zukommen zu lassen, fand Einstieg in den Qualitätszirkel „Offener Ganztag“ und dort die Verankerung, dass egal welcher kulturelle Bildungsgrad im Elternhaus vorherrscht, Kinder in der Offenen Ganztagschule übergreifend einen Zugang erhalten sollten.



Abbildung 2: Preisübergabe mit Ministerin Brandes, Dezember 2023
- FUNKE MEDIEN Sebastian Konopka

Im Oktober 2023 wurde das in fünf Workshops erarbeitete Konzept erfolgreich eingereicht.

Am 11.12.2023 überbrachte die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW Ina Brandes im Schloss Ringenberg den Preis für das erste kommunale Gesamtkonzept kulturelle Bildung der Stadt Hamminkeln.

Im ersten Konzept kultureller Bildung für die Stadt Hamminkeln wurden eine Vision, Ziele und Maßnahmen beschlossen, die Grundlage für das weitere Handeln sein sollten.

Vision

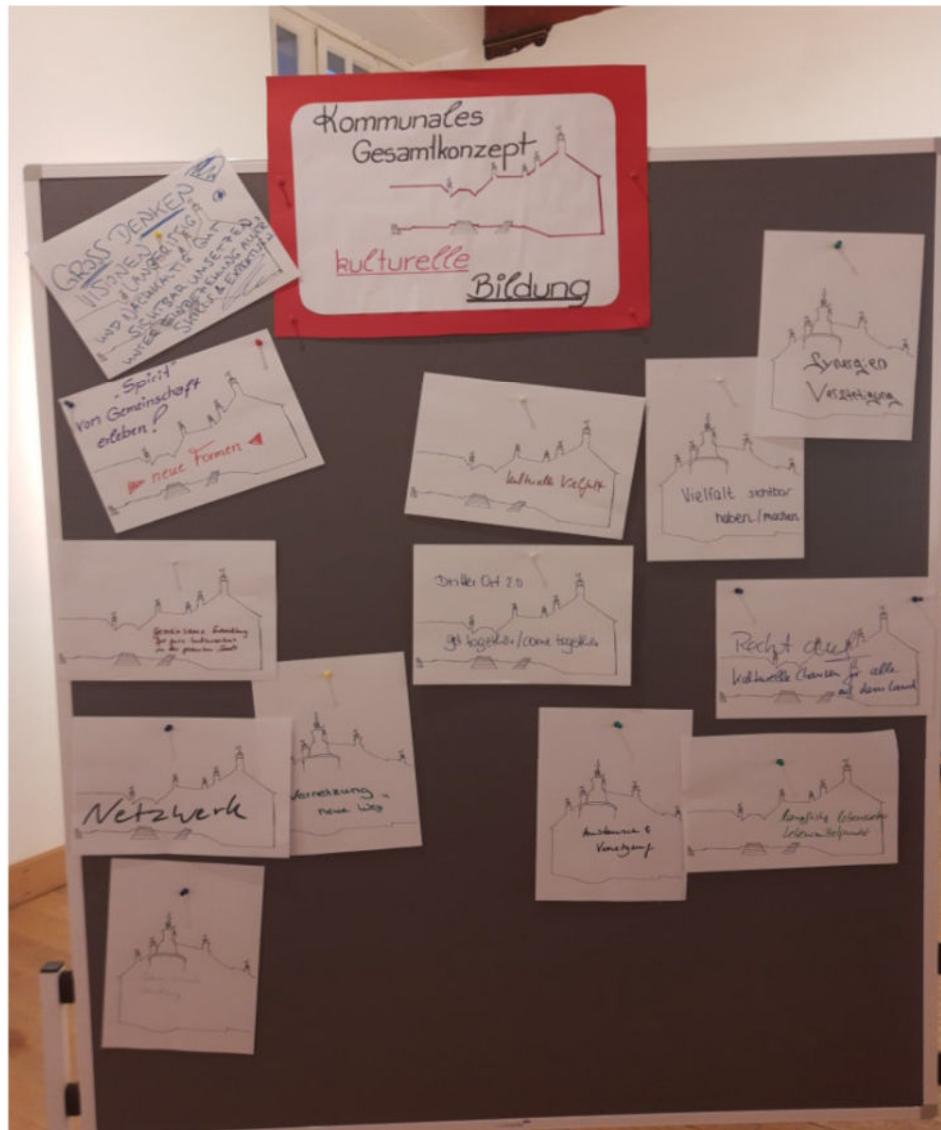
In der Stadt Hamminkeln gibt es für alle Altersgruppen ein Kulturangebot, das über das Jahr verteilt in allen Ortsteilen erlebbar ist.

Die kulturschaffenden Haupt- und Ehrenamtlichen aus Institutionen und Initiativen treffen sich in einem festen Netzwerk regelmäßig und koordinieren auf der Grundlage eines festen jährlichen Budgets Kulturangebote in der gesamten Stadt.

Alle Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet erhalten über Kindertageseinrichtungen und Schulen und ganz besonders über die Offene Ganztagschule einen Zugang zur kulturellen Bildung und zu unterschiedlichen kulturellen Sparten.

Lenkungsgruppe 2023

Die Lenkungsgruppe kulturelle Bildung verabschiedete damals als vorrangige Zielsetzung die Vernetzung und Ausstrahlung in alle Ortsteile.



Und das waren die geplanten Maßnahmen und die Emojis sagen gleich, wie es geklappt hat:

Übersicht der Maßnahmen bis 2025

Vernetzungsstruktur festigen



Kulturbüro (Räumlichkeit mit einem Ansprechpartner*in) installieren über Schloss Ringenberg als Dritter Ort



Finanzielles Budget



Qualitätszirkel OGS legt „Kleines, aber Feines“ erstes Kulturprogramm für alle OGSe mit Netzwerkpartnern zu Themen Literatur, Musik und historische Orte fest.



„Stammtisch für Kulturschaffende“ und verbindliches Netzwerk (Verfestigung einer Arbeitsgruppe „Kulturelle Bildung“ und Schaffung eines Netzwerkes „Kulturelle Bildung“)



Materialpool

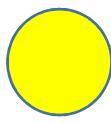
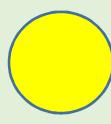


Kulturelle Bildung als Informationsstand und Ansprechort auf den Ringenberger Kulturtagen und einem Bühnenangebot „Hamminkeler Kulturhighlights“



Kulturelle Bildung ist für mich eine Aneinanderreihung von Schöpfungsprozessen und das freudige Sichtbarmachen von Fantasie!

- Ursula Meyer – freie Szene

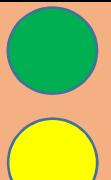
Zielsetzung	Maßnahmen	Stand	Verantwortliche	Perspektive	Bewertung
Mitgestaltung und Begeisterung schaffen durch Kooperationen und Vernetzung regionaler Akteure: VHS, Schulen, Musikschule, Bücherei, Kitas, Freie Szene, Kulturvereine...	Netzwerkarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Sichtbarkeit durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: <ul style="list-style-type: none"> Flyer Kulturelle Bildung, Internetpräsenz, IMPULS-Treffen (6-wöchig) Kooperationsvereinbarungen mit Gesamtschule und VHS und OGSn, Kita Arche Noah (Flyer Bibliothekspädagogik (altersgerechte Führungen, BdD, Medienkisten, Lernhilfen, Bastelbücher) <p>Ideensammlung über Impulstreffen</p>	Steuerungsgruppe	Anstoß für neue Projekte geben; Etappen kreieren: Mitmachen - Selbermachen - Weitermachen 1) Langfristige wiederkehrende Projekte entwickeln 2) Vielfältige Kultangebote ermöglichen 3) (Frei)Räume für schräge Vögel zur Verfügung stellen 4) Neue, weitere Partner suchen 5) kooperative und kokreative Formate schaffen Weitere Partner suchen, v.a. GS HKL, GS Brünen (Welttag des Buches) Plakat mit bibl.päd. Angeboten für Lehrerzimmer, OGS entwickeln Newsletter öfter als 3x jährlich Weitere Angebote schaffen	= Faktoren zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts = Bündnis von Kulturschaffenden stärkt die ländliche Kulturregion = Ausbau von Schloss Ringenberg als Begegnungszentrum für Kunst & Kultur/Kulturbüro. Stärkung des Ehrenamts durch Hauptamt. Schaffung klarer Strukturen
Bedarfsermittlung der regionalen Kulturaktiven					
Bücherei: Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (> Bibliothekspäd. Angebote ausbauen)					
Newsletter auch an Institutionen		Siehe Flyer			
Engagement für frühkindliche Leseförderung stärken (u.a. durch Vorträge für Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen)		Vortrag mit Anja Kuypers (Lese- und Literaturpädagogin) im Nov. geplant			
Preisgeld für Kulturelle Bildung/Aktionen einsetzen	Finanzielles Budget	12.500 Euro pro Jahr Budget Veranstaltungen Bücherei Budget über Freundkries Kunst- und Kultur Ort Schloss Ringenberg	Geschäftsführung Schloss Ringenberg Leitung Bücherei Leitung FD 40	Ausbau des Budgets durch Konzeptfortschreibung (2026-2027 ff)	
Regelmäßige Angebote im Schloss schaffen Regelmäßige Angebote in der Bücherei (Lesepaten, Lesungen)	Ausbau Kulturelle Bildung in der OGS	<p>OGS kommt 3x wöchentlich in Bücherei</p> <p>Leseatenprojekt mit interessierten Ehrenamtlichen und OGS-Kindern, die Deutsch als Zweitsprache haben</p>	Steuerungsgruppe	1) Jährliche Ausstellung mit Schüler*innen der Grundschulen +Gesamtschule 2) 1/Jahr Kulturtag für Grundschulen 3) Musikalische Früherziehung in Kooperation mit der Musikschule im Schloss	

		KultOGS – Ausstellungsformat mit allen Schulen 24.01.2025 Kultur geht baden Planung Sommer 2025 Buchbarte Schlossführungen für Familien		Andere Veranstaltungen dauerhaft etablieren (Basstelaktionen, Kamishibai)	
Regelmäßige Treffen organisieren	Stammtisch Kulturschaffender	Neues Format „Impuls“ mit regelmäßigen Treffen im „Wohnzimmer“ des Schlosses	Geschäftsführung Schloss Ringenberg	Struktur bilden, um junge Talente zu suchen und zu fördern	
UBS-Box Bilderrahmen Podeste Flipchart Tische u. Stühle Ausstellungsräume 10 Stellwände Beamer Bibliothek der Dinge Fotodrucker Mikrofon	Materialpool	Noch nicht in der Umsetzung gegangen	Geschäftsführung Schloss Ringenberg	Austausch der Materialien in Hamminkeln und Präsentation auf der Internetseite mit Buchungsbutton Bibliothek der Dinge mehr bewerben (Homepage)	

OGS

Die Verankerung der kulturellen Bildung in der offenen Ganztagschule wurde als gesondertes Ziel vereinbart

Zusammenarbeit mit dem Qualitätszirkel



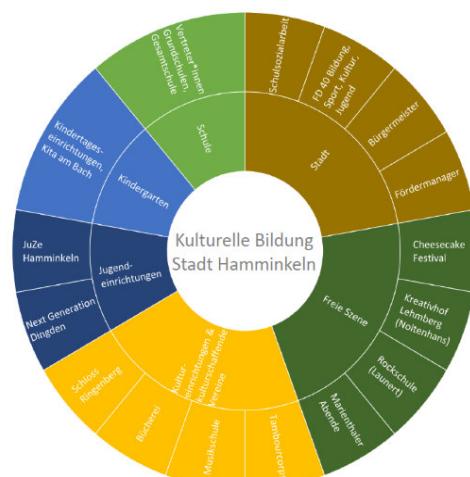
2. Und wie ging's konkret weiter?

Der Aufbau eines Netzwerkes war ein vorrangiges Ziel.
In der Lenkungsgruppe wurde aus einer Vielzahl von Vorschlägen für das regelmäßige offene Treffen

„Impuls“

als Titel gewählt.

Die Struktur sollte so sein, dass zunächst aus den schon bestehenden Angeboten „Kulturhäppchen“ vorgestellt wurden und im Anschluss im lockeren Miteinander dem Vernetzen und Plaudern Zeit ermöglicht wird.



2024

23.01.2024 Gründung der IMPULS-Gruppe
12.03.2024 1. IMPULS-Treffen im Wohnzimmer Schloss Ringenberg;
Kulturhäppchen der Musikschule Hamminkeln
23.04.2024 2. IMPULS-Treffen im Wohnzimmer Schloss Ringenberg;
Kulturhäppchen mit Marco Launert/Sarah Hübers mit Gitarre und Gesang
18.06.2024 3. IMPULS-Treffen im Wohnzimmer von Schloss Ringenberg;
Kulturhäppchen der Stadtbücherei Hamminkeln (Kamishibai)
17.09.2024 4. IMPULS-Treffen im Wohnzimmer von Schloss Ringenberg;
Kulturhäppchen des Juze
19.11.2024 5. IMPULS-Treffen im Wohnzimmer von Schloss Ringenberg;
Kulturhäppchen Besuch der Ausstellung "Glänzende Aussichten" mit der Klimaschutzbeauftragten

2025

14.01.2025 6. IMPULS-Treffen im Wohnzimmer von Schloss Ringenberg; "Planung Kultur geht baden!" Kulturhäppchen Ukulele Oliver Linke
22.01.2025 AG Pressekonferenz "KultOGS" (24.01. - 02.03.)
25.02.2025 AG Planungstreffen im Wohnzimmer von Schloss Ringenberg; "Kultur geht baden!" Kulturhäppchen: KunstInstallation „Fische“
08.04.2025 AG Planungstreffen "Kultur geht baden!" im Freibad Hamminklen-Dingden und Probe Tambourcorps
03.06.2025 AG Planungstreffen im Wohnzimmer von Schloss Ringenberg; "Kultur geht baden!" mit allen Schulen und OGS und Vertretern der freien Szene
26.06.2025 Treffen/Workshop Lenkungsgruppe mit der Arbeitsstelle für Kulturelle Bildung

Der „Impuls“ entwickelte sich zu einem guten Netzwerk und einer Austauschbörse für Ideen und Neuentwicklungen. Hier entstand die Idee einer gemeinsamen Ausstellung mit allen Schulen in der Ausstellung KultOGS im Januar 2025 und ganz frisch „Kultur geht baden“ am 01. Juli 2025 im Freibad Dingden mit vielen aktiven großen und kleinen Künstlern. Natürlich sollten gute Formate wie der Kulturrucksack und Kultur in den Ferienspielen weitergeführt werden – Idee war dabei auch, aus dem neuen Netzwerk Kulturschaffende mit neuen Angeboten für den Kulturrucksack entstehen zu lassen. Der Kulturrucksack ist schon seit 10 Jahren im kulturellen Programm der Städte Hamminkeln und Wesel und somit ein fester Bestandteil kultureller Bildung in der Kommune.



2.1 Wie Einrichtungen eingebunden wurden und werden:

2.1.2 Kitas (Kindertageseinrichtungen)

- Ziel: Frühkindliche Bildung als Fundament – Neugier, Ausdruck, Sprache, Bewegung und Wahrnehmung fördern.
- Umsetzung:
 - o Kooperation mit lokalen Künstler*innen, Musikschule oder Bücherei.
 - o Kreativwerkstätten: z.B. Malen, Musizieren, Theater, Tanzen.
 - o Einbindung von Alltagskultur und Traditionen der Region (z. B. Handwerk, Feste).
 - o Projekte mit Eltern: Intergenerationelle kulturelle Bildung.



Abbildung 3: Trommelprojekt in der Kita am Bach im Ortsteil Dingden

2.1.2 Grundschule

- Ziel: Aufbau kultureller Grundkompetenzen – Sprache, Musik, Kunst, darstellendes Spiel, Medien.
- Umsetzung:
 - o Kulturelle Bildung als fester Bestandteil im Unterricht
 - o Projektwochen mit externen Partnern.
 - o Schulische AGs mit künstlerischem Schwerpunkt.
- Teilnahme an regionalen Kulturprogrammen (z. B. „JeKits“ in NRW oder schon jetzt Werbung für Kulturrucksack).

Musikprojekte fördern die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen, was ihre persönliche Entwicklung stärkt. Sie schaffen soziale Räume, in denen Teamarbeit, Empathie und gegenseitiger Respekt erlernt und erlebt werden.

Durch das gemeinsame Musizieren können kulturelle Unterschiede überbrückt und ein Gefühl der Gemeinschaft gefördert werden. Musik stärkt das Selbstbewusstsein, insbesondere bei jungen Menschen, die sonst wenig Anerkennung erfahren. Insgesamt leisten Musikprojekte einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und zur Förderung einer offenen, vielfältigen Gesellschaft.

ROCKSCHULE

*Musikprojekte, Touren & Events seit 1998,
Marco Launert,*

2.1.3 OGS

- Ziel: Raum für individuelle Förderung, kreative Entfaltung und kulturelle Teilhabe außerhalb des Unterrichts.
- Umsetzung:
 - o Kulturangebote im Ganztagsbereich: Theater-AG, Töpferkurse, Graffiti, Medienbildung.
 - o Kooperation freier Szene, Musikschule, Bibliothek.
 - o Niedrigschwellige Angebote, die Spaß machen und Talente fördern.
 - o Beteiligung an kulturellen Netzwerken

2.1.4 Gesamtschule / weiterführende Schule

- Ziel: Vertiefung kultureller Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung im kreativen Bereich.
- Umsetzung:
 - o Langfristige Kulturprojekte (z. B. Malatelier, Theaterproduktionen, Filmprojekte, Schülerzeitungen).
 - o Wahlpflichtfächer mit künstlerischem Profil.
 - o Kooperationen mit Musikschule, regionalen Kultureinrichtungen wie Museum Haus Humberg.
 - o Workshops mit Profis aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.
 - o Förderung kultureller Teilhabe auch im Rahmen von Schulsozialarbeit.
 - o Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen

2.2 Und ganz Praktisch: Kulturelle Bildung in Hamminkeln

2.2.1 In Kitas

Viele der 15 Kitas im Stadtgebiet Hamminkeln führten im Rahmen der kulturellen Bildung Musikworkshops durch – wie den Trommelworkshop.



Abbildung 4 Trommelprojekt in einer Kita

Die Begeisterung war groß und hatte einen Schneeballeffekt – das möchte ich auch!

Die allgemeine Personalsituation in den Kitas machte eine regelmäßige Teilnahme am „Impuls“ und die kreative Weiterentwicklung eines guten Programms jedoch nur begrenzt umsetzbar.

Es ist Ziel der Fortschreibung des Konzeptes „Kultureller Bildung“, Kitas mehr Spielraum zu ermöglichen und eine stärkere Einbindung zu ermöglichen.

2.2.2 In Grundschulen



Abbildung 5 Erstellung der Schulhymne mit freier Szene

2.2.3 Projektbeispiel aus der Offenen Ganztagschule

Zusammenarbeit mit den Offenen Ganztagschulen im Stadtgebiet am Beispiel der OGS der Grundschule Wertherbruch und einer gelungenen Vernetzung mit der städtischen Bücherei und der freien Szene

Wir als OGS Wertherbruch haben folgende Projekte im Bereich kulturelle Bildung durchgeführt:

Im September 2024 bekamen wir durch die Bücherei Hamminkeln ein Bilderbuchkino vorgestellt. Im November 2024 Autorenlesung mit Simone Veenstra: Das Müllmonster, lustiges Buch, tolle Impuls fürs Re- und Upcycling. Kinderstimme: Ich wusste gar nicht, dass so ein stinkiges Thema, soviel Spaß machen kann 😊



Wir besuchten zwei Mal die Bücherei in Hamminkeln – das war für einige Kinder das erste Mal in einer Bücherei – da gabs was zu erleben.

Daran angelehnt im Dezember 24 Kunstprojekt mit der Künstlerin Ursula Meyer Upcycling von Materialien: Wir gestalteten unsere eigenen Müllmonster: Die Kin-

der haben Materialien gesammelt und gesucht und an drei Nachmittagen sehr effektiv und kreativ Kreaturen und Müllmonster geschaffen, die dann in der Ausstellung KultOGS Ende Januar 25 präsentiert wurden.

O-Ton Luke, 8 Jahre: Wir Kinder wurden zu echten Künstlern, die in einem echten Schloss ausgestellt haben!

das Thema Upcycling begleitet uns generell durch den OGS-Alltag, die Kinder arbeiten nach wie vor in der Kreativecke selbstständig und mit vielen Ideen an vielen Kunstwerken.

Das letzte Projekt wurde im Freibad umgesetzt: Bei „Kultur geht baden“ haben wir als OGS Fische aus Tetrapacks glänzende, glitzernde Fische gebastelt, die die Kinder zu einem Schwarm zusammengesetzt haben.

– Alle OGSsen präsentierten sich mit unterschiedlichen Stationen im Bereich kulturelle Bildung, die von allen Kindern gerne angenommen wurden.

- Ina Schneider, Leiterin OGS Wertherbruch -



Abbildung 6: Einladung und Eröffnung der Ausstellung im Schloss Ringenberg

Der Qualitätszirkel OGS hat gemeinsam mit dem „Impuls“ intensiv an der Umsetzung der Ausstellung KultOGS gearbeitet und gemeinsam mit der Gesamtschule Hamminkeln eine tolle Ausstellung im Schloss Ringenberg realisiert.

Die geringen Budgets der Offenen Ganztagschulen hatten in der Vergangenheit gute Ideen kultureller Bildung verhindert. Durch das Preisgeld und die gemeinsame Abstimmung im IMPULS konnte eine gerechte Verteilung der Mittel zu den vielfältigen Ideen ermöglicht werden. Der demokratische Abstimmungsprozess regelte sogar die Honorare der Mitwirkenden.

Die Begeisterung, wie die Kinder mit externen Gästen neue Inspirationen erhielten und eigene Ideen umsetzen, ist so groß, dass alle Schulen mittlerweile im Boot sind.

Kultur geht baden – unser Projekt mit vielen Beteiligten am 01. Juli 2025 - war ebenfalls ein toller Erfolg.



Organisieren die Aktion „Kultur geht baden“ (von links): Ingrid Keiten, Ina Schneider (OGS Wertherbruch), Künstlerin Ursula Bröcheler, Nadine Geurts (Tambourkorps Hamminkeln), Claudia Bongers (Schloss Ringenberg) und Rita Nehling (Stadt Hamminkeln)

FOTO: RANDOLF VASTMANS

Abbildung 7: Presseartikel zur Einladung Kultur geht baden

Ein Aspekt der Zusammenarbeit wurde durch die Installation „Fische“ der Künstlerin Ursula Bröcheler verwirklicht. Alle OGSn erhielten ein Muster eines Fisches aus Tetrapack eines alten Milchbehälters. Am 1. Juli wurden die von den Kindern sehr individuell gestalteten Fische zu einer Installation im Freibad zusammengeführt.

Hier einige Impressionen der verschiedenen Mitgestaltungsangebote:



Abbildung 8 Eröffnung



Abbildung 9: Einzelfischgestaltung einer Schülerin



Abbildung 110: Erstellung der Installation



Abbildung 101 Gelungenes Werk



Abbildung 13 Bürgermeister Romanski in Aktion

Abbildung 12u 12 Bademodenperformance der Grundschulkinder



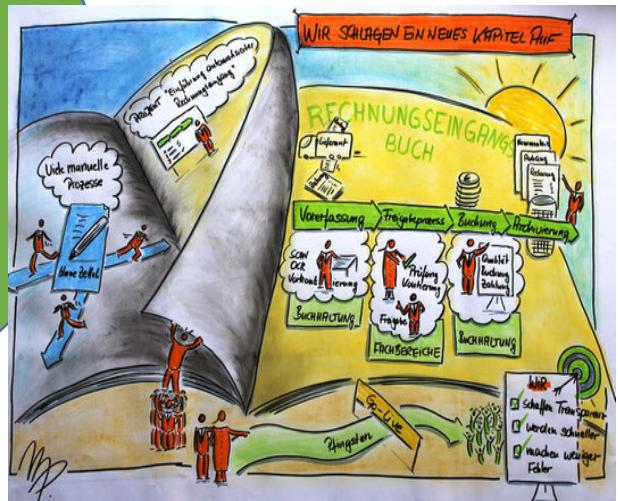
2.2.4 Kulturelle Bildung in Hamminkeln

2.2.4.1 An der Gesamtschule

Workshop mit dem Kunstkurs/ Sketch-Notes
in der Gesamtschule Hamminkeln, Thema
Klima

„Für mich war das starke Engagement der Schüler:innen beeindruckend. Cool waren die Vernissage und die starken Bilder. Man hat gemerkt, dass sich die Schüler intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Das hat mich als Künstler enorm beeindruckt.“

Markus Persing, freie Szene



Markus Persing: Visualisierung mit BIKABLO (steht für BiIdKArdonBLOck)

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Hamminkeln arbeiteten mit dem Künstler der freien Szene Markus Persing graphisch zum Thema Klima. Neben dem Erlernen von Techniken ging es auch um ausdrucksstarke Wiedergabeformate und um Präsentation. Gemeinsam mit den OGSn wurden die Kunstwerke im Schloss Ringenberg einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Regelmäßig besucht die Gesamtschule das Schloss Ringenberg, um dortige Ausstellungen zu erleben und Ideen von professionellen Künstlern in eigene Aktivitäten einzubauen.

2.2.5 Kulturelle Bildung in Hamminkeln durch das Landesprogramm JeKits

Zwei der vier Grundschulen nehmen aktiv am JeKits-Programm teil. Und das schon lange und somit fester Bestandteil kultureller Bildung in der Stadt.

Mit der Gesamtschule erfolgen projektbezogen musikalische Formate.

JeKits ist ein kulturelles Bildungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das in der Grundschule in Kooperation mit der örtlichen Musikschule durchgeführt wird. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern – unabhängig von ihren individuellen oder sozialen Voraussetzungen – den Zugang zu musikalischer und tänzerischer Bildung zu ermöglichen. Das Programm möchte Neugier, Kreativität und Freude an Musik und Bewegung fördern und versteht sich als Ergänzung zum regulären Musikunterricht in der Grundschule.

„Kulturelle Bildung ist mehr als JeKits, Lernen von Instrumenten, sondern Entwicklung einer Persönlichkeit.“

Kerstin Loskamp, Leiterin der Musikschule Hamminkeln



JeKits bietet dabei drei mögliche Schwerpunkte:

- Instrumente
- Tanzen
- Singen

Die Musikschule bietet musikalische Förderung in Projekten wie dem Sommercamp für Jugendliche ab 13 Jahren im Schloss Ringenberg.



Abbildung 14: Sommercamp in Kooperation mit Musikschule; Foto: Frank Gronau

2.2.6 Kulturelle Bildung in Hamminkeln
durch das Landesprogramm Kulturrucksack



Abbildung 15: Postkarte Kulturrucksack NRW in Hamminkeln & Wesel

Kunst erleben, Kreativität entdecken, Neues ausprobieren – und das direkt vor der Haustür:
Seit einem Jahrzehnt bringt der Kulturrucksack Kinder und Jugendliche aus Hamminkeln und Wesel zusammen. Ob im Atelier, auf der Bühne oder am Computer – hier können junge Menschen ihre Ideen entfalten, sich ausprobieren und gemeinsam Kultur gestalten. Das Besondere: Alle Angebote sind kostenlos und offen für alle, die Lust haben, kreativ zu werden. Also auch ein „alter Hase“ kultureller Bildung in Hamminkeln:



Abbildung 16: Beispiele aus dem Comic Workshop



Abbildung 17: Wir suchen einen Kulturort...

danke dahinter ist, dass kulturelle Erfahrungen entscheidend dazu beitragen, Kreativität, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen zu stärken. Ob Theater spielen, Musik machen, Graffiti gestalten, Filme drehen oder Skulpturen bauen – jedes Projekt eröffnet neue Ausdrucksformen und gibt den jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

2.2.6.1 Zielgruppe und Grundidee

Ein starkes Netzwerk aus Jugendeinrichtungen, Vereinen, Künstler*innen und der freien Szene sorgt dafür, dass die Angebote des Kulturrucksacks in Hamminkeln und Wessel so vielfältig und qualitativ hochwertig sind. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren und möchte ihnen den Zugang zu Kunst und Kultur so leicht wie möglich machen – kostenlos, wohnortnah und vielfältig. Der Ge-



Abbildung 18: ... und einen Kulturschatz haben wir gefunden



Abbildung 19: Nicht nur mein eigenes Cajon erstellen, ...

erer eigenen Trommel nicht nur handwerkliches Geschick gefördert, sondern auch Rhythmusgefühl und musikalischer Ausdruck. In einem Graffiti-Workshop lernen die Teilnehmenden, ihre Botschaften kreativ und farbenfroh auf großen Flächen sichtbar zu machen, während ein Poetry-Slam-Projekt sie ermutigt, ihre Gedanken in Worte zu fassen und vor Publikum vorzutragen. Auch digitale Formate wie ein Minecraft-Workshop eröffnen neue Wege, um künstlerische Ideen virtuell umzusetzen.

2.2.6.2 Aktiv mitgestalten statt nur konsumieren

Besonders wertvoll ist dabei, dass die Angebote nicht nur konsumiert werden, sondern die Jugendlichen aktiv mitgestalten. Sie können Neues ausprobieren, gemeinsam im Team arbeiten, ihre Stärken entdecken und manchmal auch über sich hinauswachsen. Viele Workshops verbinden dabei unterschiedliche Kunstformen miteinander: So wird beim Bau ei-



Abbildung 20: ... auch noch Musik damit machen

2.2.6.3 Kooperation über Stadtgrenzen hinweg

Seit nunmehr 10 Jahren setzen Hamminkeln und die Nachbarstadt Wesel das Landesprogramm Kulturrucksack gemeinsam um. Diese langjährige Partnerschaft ist ein gutes Beispiel dafür, wie kulturelle Bildung über Stadtgrenzen hinweg erfolgreich gestaltet werden kann. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht es, ein noch breiteres und abwechslungsreicheres Programm anzubieten, als es eine einzelne Stadt allein leisten



Abbildung 21: Wir finden einen kulturellen Ort und den kulturellen Schatz

könnte. Räume, Materialien, Künstlerinnen und Künstler sowie Fachkräfte aus beiden Städten werden zusammengebracht, sodass Kinder aus Hamminkeln beispielsweise an einem Theaterworkshop in Wesel teilnehmen können – und umgekehrt Jugendliche aus Wesel beim Ferienatelier in Schloss Ringenberg kreativ werden.

Durch die gemeinsame Planung entstehen Synergieeffekte: Angebote können aufeinander abgestimmt, doppelte Strukturen vermieden und Ressourcen gezielt eingesetzt werden. Gleichzeitig profitieren die Kinder und Jugendlichen vom Blick über den eigenen städtischen Tellerrand – sie lernen neue Orte, Menschen und kreative Ansätze kennen.

Ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft

So ist der Kulturrucksack in Hamminkeln weit mehr als eine Reihe einzelner Veranstaltungen: Er ist ein fester Bestandteil der kulturellen Landschaft, der jungen Menschen Lust auf Kultur macht, ihre Talente fördert und ihnen zeigt, dass Kultur für alle da ist – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder bisherigen Erfahrungen. Jahr für Jahr wächst damit nicht nur das Programm, sondern auch das Selbstverständnis einer lebendigen, offenen und kreativen Gemeinschaft.



Abbildung 22: Projekt mit der Musikschule Hamminkeln

„Tolles Projekt! Wegen der Wert-schätzung der Kinder-Kunst. Das ist im Nachgang auch wirklich nachhaltig und sichtbar für eine breitere Öffentlichkeit. Ich bin gerne demnächst wieder dabei“

Zitat 1: Raphael Wiese,
Graffiti-Künstler

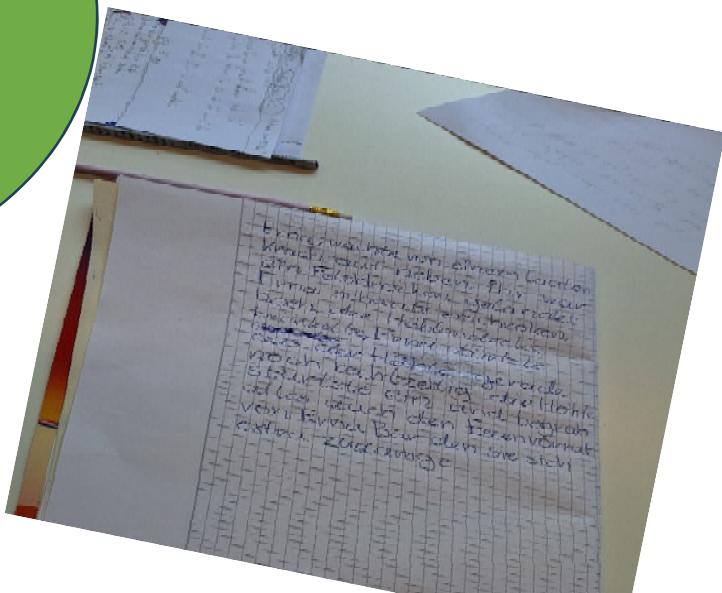
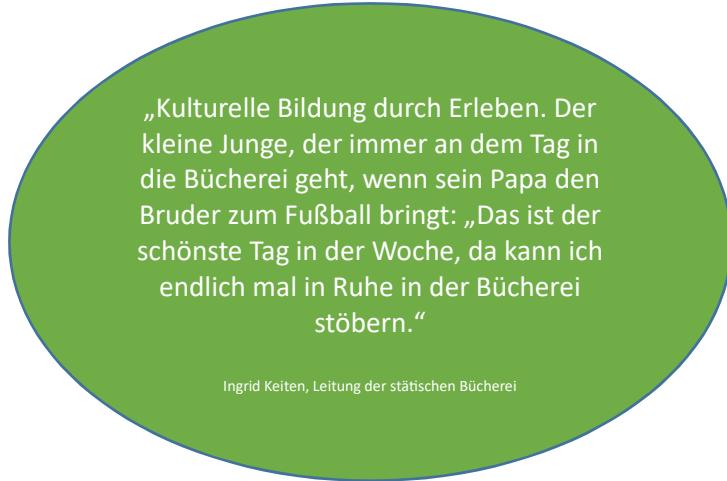


Abbildung 23: Auszug aus der Schreibwerkstatt mit der Kinderbuchautorin Gerlis Zillgens

2.2.7 Kulturelle Bildung in Hamminkeln

Zusammenarbeit mit Institutionen und der freien Szene



„Kulturelle Bildung durch Erleben. Der kleine Junge, der immer an dem Tag in die Bücherei geht, wenn sein Papa den Bruder zum Fußball bringt: „Das ist der schönste Tag in der Woche, da kann ich endlich mal in Ruhe in der Bücherei stöbern.“

Ingrid Keiten, Leitung der städtischen Bücherei

2.2.7.1 Kulturelle Bildung

– was machen wir schon in der Stadtbücherei und wie sind wir vernetzt

Kulturelle Bildung ist originärer Auftrag der Stadtbücherei. Die Vernetzung mit Institutionen gehört ebenfalls selbstverständlich dazu. Seit der Lenkungsgruppe und dem Impuls ist die Vernetzung insbesondere zu den Ganztagschulen gewachsen. War die Zusammenarbeit mit der Grundschule im Ortsteil Hamminkeln und dort besonders mit der OGS schon gut, kamen nun neue Kooperationen. Sicherlich bleibt bei einer Flächenkommune das Problem, wie kommen die Kinder aus den Ortsteilen zur Bücherei. Leider ist die Personalkapazität der Bücherei zu gering, um alle OGSn regelmäßig aufzusuchen. Trotzdem klappte schon viel:

Was man bei uns erleben und mitgestalten kann:

- Monatliches Kamishibai oder Bilderbuchkino: in der Regel am ersten Donnerstag im Monat, 16h (Leseförderung, Zugang zu Geschichten, fördert Konzentration) und nach Absprache mit den OGSn)
- Schreibwerkstätten, Geschichteworkshops (über den Kulturrucksack, fördert Phantasie und Kreativität, Zugang zu Geschichten, weckt Freude am Lesen und Schreiben, Literatur und der Sprache)
- Organisation von Lesungen für die OGSeN und andere Zielgruppen (Simone Veenstra: Das Müllmonster, Gerlis Zillgens: Hipp und Hopp retten Papa Grünsprung; Judith und Markus Weber: Physik ist wenn's knallt, Doris Mendlewitsch: Wissen macht Ah!) (Leseförderung, Zugang zu Büchern/Geschichten)
- Führungen bzw. Recherchetrainings für KiTA-Gruppen und Schulklassen (Kinder und Jugendliche lernen die Bücherei durch altersgemäße Konzepte kennen, fördert Medien- und Informationskompetenz)
- Jährliches Kindertheater
- Lesepatenprojekt für (DaZ)-Kinder der OGS Hamminkeln (Vorlesen bzw. gemeinsames Lesen fördert Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeiten sowie Kreativität, trainiert soziale Fähigkeiten)
- Teilnahme an gemeinsamen Projekten (Kultur geht baden, KultOGS, RiKu)

Kulturelle Bildung bietet Vielfalt und ist Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens als ausgleichender Gegenpol zur reinen digitalen und logarithmen-gesteuerten Gegenwart von Kindern und Jugendlichen.

Ike Noltenhans, Kreativhof Lehmberg



Abbildung 17: Schreibwerkstatt mit der Kinderbuchautorin Gerlis Zillgens in Kooperation mit der städtischen Bücherei

2.2.8 Juze APP als Informationsplattform

Unsere Juze-App entwickelt sich zur Plattform nicht nur für Jugendliche

Im Rahmen der Jugendarbeit und der kulturellen Bildung wurde eine App mit Unterstützung von Conduco aus Vreden entwickelt. Das Konzept und die Umsetzung wurden mit örtlichen Unternehmen realisiert, die mit der App auch einen Bereich für Praktika/Ausbildung verbanden. Vorteil der Unternehmen: Ausbildungs- und Praktikumsstellen wurden eingearbeitet und durch einen jugendgerechten Zugang eine Vereinfachung für Interessierte erlangt. Die Schüler und Schülerinnen der Hamminkeler Schulen ab Klasse 3 erhielten auf ihren Tablets den Link durch die städtische IT aufgespielt. Hierüber konnten direkt Anmeldungen für Veranstaltungen – wie auch Kulturrucksack – gebucht werden und zugleich eine Übersicht über aktuelle Ausbildungsangebote.

jHamminkeln App (iOS)



jHamminkeln App (Android)



Kulturelle Bildung ist
die Chance jeder Generation, sich zu entwickeln, die
eigene Kreativität zu fördern und so die Zukunft
aktiv selbst zu gestalten. Das gilt nicht nur für
Kindergarten, Schule und Ausbildung, sondern auch
für das gesellschaftliche Miteinander im
Erwachsenenalter.

Die Auseinandersetzung mit den
unterschiedlichsten Formen kultureller Bildung
öffnet den Blick für das persönliche Umfeld und
schafft Akzeptanz für Andersdenkende.

Margret Brüning, freie Journalistin

2.2.8.1 Ringenberger Kulturtage und Präsentation junger Kunst

Die Ringenberger Kulturtage im August jeden Jahres bieten eine große Bühne für kleine Künstler und Künstlerinnen. In diesem Jahr trat die aus dem Projekt mit der Jugendrichtung und der Rockschule erfolgreiche Band ABSCORE als Vorband der in der Region sehr bekannten Band Rebel tell auf.



Abbildung 18: Link:

<https://youtu.be/fvPbV2HXfIA?si=68dHH5-IGAVIUQo5>,
Foto ABSCORE

Kulturelle Bildung ist Teilhabe, Vielfalt, Partizipation und die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken.

David Geurts, Tabourcorps Hamminkeln

In 2024 und 2025 sorgten junge Künstler für eine ordentliche DJ-Mischung und machten gute Laune. Kulturelle Bildung mit Unterstützung des WDRs brachte viele Kinder zum Tanz – Mit Tanz mal mit der Maus waren selbst die Kleinen zum Mittanzen zu bewegen.

23. Aug. um 11:00 - 17:00
Ringenberger Kulturtage Nispa-Familientag mit der WDR-Maus
Schloss Ringenberg Schlossstraße 8, Ringenberg, Nordrhein-Westfalen
Eintritt frei NISPA-Familientag im Schlosspark von Schloss Ringenberg Bühne frei für die WDR-Maus:
"Tanz mal mit der Maus-Show" um 14:00 Uhr Ausserdem sind dabei: Musikschule, Stadtbücherei, [...]
Kostenlos

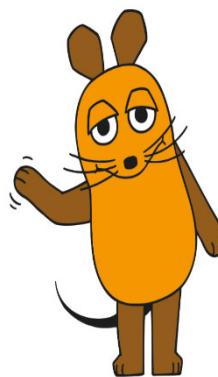


Abbildung 24: Tanz mit der WDR Maus



*Abbildung 25: DJ Kolja
mit unseren jungen Künstlern*

In diesem Jahr haben wir uns vor allem viele Gedanken zum Programm für Hamminkeler Kinder gemacht und die WDR-Maus, eine Expertin für Bildung, engagiert, damit die Kinder ein echtes Erlebnis spüren und den Schlosspark als besondere Location erleben. Für das Abendprogramm gibt es sogar Kindertickets, die die Kinder als Festivalbesucher erwerben können. Damit wird den Kindern eine Wertschätzung entgegengesetzt.

Darüber hinaus ist die Musikschule wieder unser Kooperationspartner auf der Bühne. In diesem Jahr erwarten wir einen Auftritt der Akkordeon-Gruppe.

Claudia Bongers, Geschäftsführung Schloss Ringenberg



Abbildung 26: Voller Schlossgarten zum Empfang der WDR Maus

3. Kulturelle Bildung in Hamminkeln

Fortschreibung Gesamtkonzept kultureller Bildung in der Stadt Hamminkeln

Wir sind überzeugt, dass unser Gesamtkonzept für kulturelle Bildung gerade in der ländlichen Kommune Hamminkeln mit seiner dörflichen Struktur die Vielfalt der kulturellen Ausrichtung und die Stärkung der Gemeinschaft schafft und allen die Möglichkeit aufzeigt, aktiv am kulturellen Leben teilzunehmen. Durch gezielte Maßnahmen und Kooperationen ist bereits eine lebendige und kreative Kulturszene entstanden und darf sich weiterentwickeln, die die Identität der Kommune bereichert. Unsere im bestehenden Konzept gegebene Vision bleibt auch Vision in der Fortschreibung

Vision

***In der Stadt Hamminkeln gibt es für alle Altersgruppen ein Kulturangebot,
dass über das Jahr verteilt in allen Ortsteilen erlebbar ist.***

***Die Kulturschaffenden aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus Institutionen und Initiativen
treffen sich in einem festen Netzwerk regelmäßig
und
koordinieren auf der Grundlage eines festen jährlichen Budgets Kulturangebote in der
gesamten Stadt.***

***Alle Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet erhalten über Kindertageseinrichtungen
und Schulen
und ganz besonders über die Offene Ganztagsschule
einen Zugang zur kulturellen Bildung und zu unterschiedlichen kulturellen Sparten.***

3.1 Ziele

- Teilhabe an kultureller Bildung sicherstellen,
- Zugang zu kulturellen Angeboten verbessern, trotz begrenzter Infrastruktur
- Kooperationen aufbauen zwischen Bildungseinrichtungen, Kulturschaffenden und Bürger:innen,
- Förderung von Kreativität und Ausdrucksfähigkeit
- Kritische Reflexion und ästhetische Urteilskraft

3.2 Stand- Standpunkt – Aussicht

Stand- es ist schon viel geschafft!

Standpunkt- da geht noch mehr!

3.2.1 Lenkungsgruppe

Zur Erarbeitung des ersten kommunalen Gesamtkonzeptes wurden unterschiedliche Akteure gewonnen. Gemeinsam wurde das theoretisch Überlegte mit praktischen Inhalten gefüllt und weitere Aktive gewonnen.

Dennoch ist es wichtig, eine „Zuständigkeit“ für die Weiterentwicklung der kulturellen Bildung zu schaffen. Daher entstand angeführte Lenkungsgruppe

Institution	1. Vertreter	2. Vertreter
Bürgermeister/ Vertreter	Romanski	Graaf
FD 40	Nehling	Neuhaus
Schloss Ringenberg	Bongers	Neuhaus
Musikschule	Loskamp	NN
Kindertageseinrichtungen	Epping	NN
Grundschulen	Valk	Decressin
Offener Ganztag	Schneider	Berger
Gesamtschule	Schmücker	Bresser
Freie Szene	Launert	Meyer
Schulsozialarbeit	Reinartz	Schmitt
Jugendeinrichtung	Hake	Schmeink
Aufsuchende Jugendarbeit	Janssen	NN
Kulturtreibende Vereine	Tambourcorps Hamminkeln Goertz	NN

Um Kontinuität zu schaffen, hat die Lenkungsgruppe zwei feste Arbeitstermine im Jahr.

- November (Übersicht über Ideen und Anträge/ Planung fürs Folgejahr)
- April/Mai 2026 (Stand der Projekte, was ist noch zu tun)

3.2.2 Qualitätszirkel OGS

Der Qualitätszirkel OGS mit seinen regelmäßigen Treffen hat das vorrangige Ziel der Qualitätssicherung des Offenen Ganztages. In der Folge der ersten Erarbeitung des Konzeptes „Kulturelle Bildung“ intensivierte sich die Zusammenarbeit. Die örtlichen OGSn erkannten den Mehrwert durch gemeinsame Aktionen wie die Ausstellung KultOGS oder „Kultur geht baden“ und damit eine deutliche Qualitätssteigerung.

Es bleibt somit im Focus der Fortschreibung des Konzeptes, einen Schwerpunkt im Bereich kultureller Bildung in der Offenen Ganztagschule zu legen.

Hier haben Kinder aus allen Bildungsschichten einen Zugang zur Kultur. Weiter bleibt im Focus, Schloss Ringenberg als Kulturort für alle OGSn als jährliches Ausflugsziel und damit aktives Erleben von Kultur zu realisieren. In einer Flächenkommune ist hier die Herausforderung die Wegstrecken zu überwinden.



3.2.3 Impuls

Das überaus erfolgreiche Netzwerktreffen Impuls wird mit veröffentlichen Termine fortgesetzt und ermöglicht das Einbringen von Ideen auch für die Kulturinteressierten aus dem Stadtgebiet, die bis dato nicht aktiv waren.

Die von der Lenkungsgruppe konzipierte Einladungskarte ermöglicht das Mitmachen.

**Kulturelle Bildung
in Hamminkeln:**

- Kulturelle Bildung als Teil kommunaler Entwicklungsstrategie
- Förderung Netzwerk
- Niederschwellige Angebote
- Sichtbarmachung Öffentlichkeit

Impuls für Kulturschaffende und Kulturinteressierte:

- 16. September 2025
- 18. November 2025
- 20. Januar 2026
- 17. März 2026
- 12. Mai 2026
- 7. Juli 2026

jeweils 17.30 Uhr im Wohnzimmer/
Schloss Ringenberg



Projektwerbung für Projekte mit Kita's, Schulen oder privaten Initiativen bitte bis zum 31. Oktober 2025 an Schloss Ringenberg



„Kulturelle Bildung im Schloss Ringenberg eröffnet nicht nur kreative Räume, sondern fördert auch den Dialog, die Gemeinschaft und das Verständnis für unsere vielfältige Kultur. Es ist ein Ort, an dem Menschen jeden Alters gemeinsam wachsen, ihre Talente entfalten und neue Perspektiven entdecken können. Durch die vielfältigen Angebote und Projekte (Schlossführungen, Kulturrucksack, SOMMERCAMP, Ringenberger Kulturtage) wird das Schloss zu einem lebendigen Treffpunkt, der den kulturellen Austausch bereichert und die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart stärkt.“

Claudia Bongers, Geschäftsführerin „Dritter Ort“ im Schloss Ringenberg Hamminkeln

3.2.4 Kultur erleben

3.2.4.1 Kita- und SchulAteliers im Stadtgebiet und Ausstellung

Die erfolgreiche Ausstellung KultOGS soll in einem veränderten Format fortgesetzt werden. Das Schloss Ringenberg als Ausstellungsort wird auch im Januar 2026 eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit allen Schulen, OGSn und diesmal auch Kitas eröffnen.

Die Vorbereitung dazu erfolgt nach den Sommerferien, sodass von September bis Januar in Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen und der freien Szene sicherlich wieder eine bunte und vielfältige Ausstellung entstehen wird. Dazu ist der Ritter- und Ofensaal im historischen Schloss bereits reserviert.

Junge Bands, die aktuell schon in der Jugendeinrichtung in Zusammenarbeit mit der Rockschule einen Probenraum belegen, sollen eine Auftrittsmöglichkeit erhalten. Die Ausstellung und der Auftritt im Schloss ist somit der Höhepunkt einer kulturellen Schaffensphase.

Geplant ist eine Verfestigung dieses Formates.

3.2.4.2 Kultur geht baden

Das Format 2025 soll es auch in 2026 geben. Dazu wird das Freibad im Ortsteil Dingden wieder Austragungsort sein. Hier geht es nicht in erster Linie um Präsentation, sondern um „Selbermachen“. Die erste Kultur geht baden-Aktion hat gezeigt, dass neben den Schulen und OGSn auch Eltern und Großeltern mit Kindern und Enkelkindern ins Freibad kamen, um Kultur zu erleben. In den Kitas ist Dschungeldoktor Mika mittlerweile recht erfolgreich – auch im Freibad soll daher der Dschungeldoktor nicht fehlen.

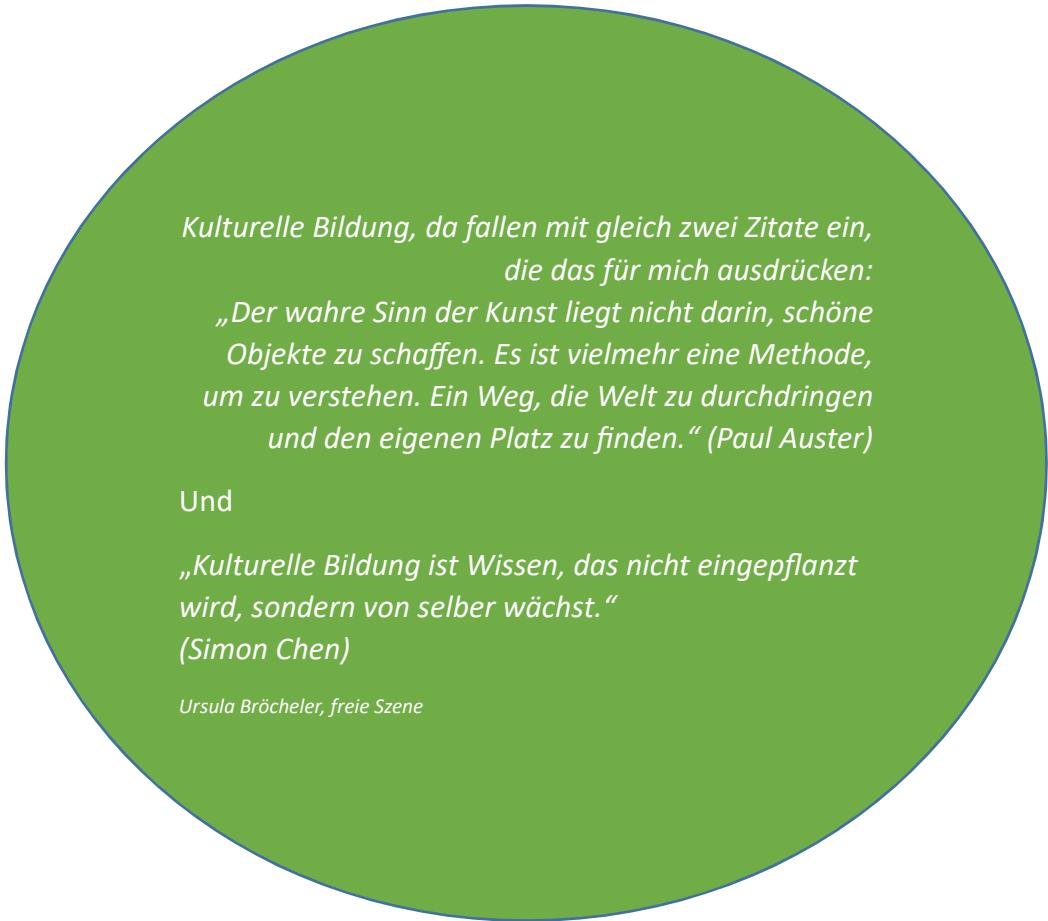
Die offene Probe des Tambourcorps am Beckenrand wird es auch sicher in 2026 geben – stimmungsvoll – lustig und mit einem abschließenden „Abtauchen“ eine ganz andere Form des Musikerlebens.

3.3 Meilenstein für die Zukunft

*Präsent in der Öffentlichkeit
Stabil durch ein gutes Budget
Getragen durch verschiedene Institutionen und einen Kümmerer
Starke Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagsschule*

Die Lenkungsgruppe hat folgende Meilensteine für die Zukunft der kulturellen Bildung in der Stadt Hamminkeln festgelegt

1. Bestimmung eines Kümmerers mit einem festen jährlichen Budget
2. Ringenberger Schloss als Anlaufstelle etablieren
3. Jährlicher Antrag der Lenkungsgruppe an den Rat, ein „Kinderkulturbudget“ pro Jahr zur Verfügung zu stellen, orientiert an der Anzahl der Kinder im Alter von 3 bis 17 Jahren. Überlegt ist ein Ansatz von 2,50 Euro pro Kind (2025: 4.094 Kinder und Jugendliche)
4. Materialpool (Erstellung einer Übersicht und ausleihbar im Stadtgebiet)
5. Für die Grundschulen in den Ortsteilen halbjährlich ein Transfer zur Bücherei (z.B. Kopplung Schwimmen und Büchereibesuch)
6. Entwicklung eines Kulturbusses - Bücherbus 1x im Monat mit Personal
7. Kulturaktionen verteilt an allen Schulen und kulturellen Einrichtungen, damit alle Ortsteile und Einrichtungen berücksichtigt sind.
8. Die Schulen sind im Boot - weitere Kitas gewinnen soll Ziel sein – Werbung über Familienzentren für kulturelle Bildung
9. Kulturschaffende gewinnen, die in die Kitas, Schulen und OGSn gehen (Gewohntes Umfeld und neue Impulse)



*Kulturelle Bildung, da fallen mit gleich zwei Zitate ein,
die das für mich ausdrücken:
„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne
Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode,
um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen
und den eigenen Platz zu finden.“ (Paul Auster)*

Und

*„Kulturelle Bildung ist Wissen, das nicht eingepflanzt
wird, sondern von selber wächst.“
(Simon Chen)*

Ursula Bröcheler, freie Szene

4. Fazit

Wir sind auf einem guten Weg... Es gibt noch viel zu tun!

Leuchtende Augen, kreative Ideen motivieren, für ein
Wachsen kultureller kleiner Pflänzchen zu einer starken,
leuchtenden Flora

Frühe kulturelle Bildung ist ein Fundament für ein starkes, selbstbestimmtes Leben – besonders in ländlichen Räumen, wo Zugang zu Kultur nicht selbstverständlich ist. Bildungseinrichtungen von der Kita

über die Grundschule bis zur OGS und Gesamtschule sind zentrale Orte, um Kinder und Jugendliche für kulturelle Ausdrucksformen zu begeistern, Talente zu entdecken und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.



Insofern ist die Fortschreibung des Konzeptes „Kulturelle Bildung“ in der Stadt Hamminkeln notwendig und versteht sich als ein Prozess, der kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Abbildung 27: Theaterprojekt in Kooperation mit der Gesamtschule Hamminkeln

Die bisherige Unterstützung des Bürgermeisters der Stadt Hamminkeln war dabei sehr hilfreich. Eine Fortsetzung nach den in Kürze erfolgenden Kommunalwahlen ist wünschenswert.

Der im ersten Konzept grundgelegte Ansatz „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, also möglichst früh Kindern eine Vielfalt von Kulturoptionen zu bieten, braucht kommunale Unterstützung und finanzielle Möglichkeiten.

Eine Auszeichnung wie bereits 2023 hilft bei der öffentlichen Anerkennung im kommunalen Bereich.

Hier machen wir weiter – kreativ, inspirierend und unkonventionell.

Eine ländliche Kommune mit Wachstum und Chancen für Kinder und Jugendliche.